

Editorial

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

SONJA MATHESON

Von befreienden Visionen vieler Frauen als Nahrung für den Alltag schreibt Marga Bührig in ihrer Kolumne (S.11). Von einer grundlegenden Herrschaftskritik, die auch uns selbst als weisse Frauen einschliesst, schreibt Michèle Spieler in ihrem Text zu einer Auseinandersetzung mit der Europapolitik (S.4). Susanna Woodtli spricht vom «Stolz, Feministin zu sein», wenn sie auf ihr bisheriges Leben zurückblickt (S.8)

Visionen, Kritik und (Selbst)Bewusstsein, das sind die Stützen der Mauern eines Hauses, das mal mitten in der Wüste, mal auf der windigsten Bergkuppe zu stehen scheint. Es ist das Haus der Frauen, die mit einer und für eine Idee der Veränderung leben. Frauen, die es nicht scheuen, sich Feministin zu nennen, gerade wenn die Attraktivität dieser Bezeichnung durch gegenläufige Trends auf dem Markt an Wert verliert.

Visionen, Kritik und Bewusstsein, das sind die Segel, die, gegen den Wind gestellt, zum Treibstoff der (Fort)Bewegung werden. Die Segel des Schiffs der Frauen, die ihre Fracht geladen haben und nun – die Anker eingezogen – volle Kraft aufs offene Meer zusteuern. Das Ziel? Das bestimmen wir, wenn wir den Kurs unseres eigenen Schiffes selbst in die Hand nehmen. Und vor allem bestimmen wir somit unseren eigenen Weg.

Visionen zu entwickeln, Kritik zu üben und (Selbst)Bewusstsein zu finden – diesen Anspruch formulieren die Stimmen in diesem Heft an ihre Leserinnen und an sich selbst – ganz im Sinne von Adrienne Rich: «Eine Bewegung für Veränderung ist eine sich verändernde Bewegung, die sich selbst verändert und zu einer kritischen Masse wird.»

EMANZIPATION

Postfach, 5001 Aarau
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 8mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–
alle Preise inkl. 2% MWSt.	

Einzelnummern

erhältlich an Bahnhofskiosken
und in Frauenbuchläden

Administration

Für Werbung, Inserate
und Veranstaltungshinweise
Michèle Spieler
Tel. + Fax 064/22 45 19
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination

Claudia Bosshardt
Allschwilerstr. 94
4055 Basel, Tel. 061/301 81 31

Redaktion

Franziska Baetcke
Claudia Bosshardt
Caroline Bühler
Sonja Matheson
Michèle Spieler
Anna Wegelin
Susanne Wenger

Mitarbeiterinnen dieser Nummer

Barbara Amstutz
Rike Baetcke
Marga Bührig
Gabi Einsele
Stella Jegher
Regula J. Leemann
Patricia Purtschert
Katka Ráber-Schneider
Rita Torcasso

Layout und Titelblatt

Susan Knapp
Karo Grafik, Basel

Buchhaltung

Marianne Stern

Aboverwaltung

Isi Fink

Druck

Volksdruckerei Basel

Einsendeschluss für

Veranstaltungen und Inserate
Nr. 3/95: 25. April
Nr. 4/95: 12. Juni

Die Meinungen der Autorinnen
müssen sich nicht mit
jenen der Redaktion decken.

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier.

Die nächste Nummer erscheint
am 15. Mai.

Emanzipation

FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

ABC

●	Probeabo (2 Nummern)	Fr. 10.–
●	Normalabo	49.–
●	Unterstützungsabo	75.–
●	Solidaritätsabo	ab 100.–
●	Auslandabo Europa	60.–
●	Auslandabo Übersee	70.–

alle Preise inklusiv 2% MWSt.

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach, 5001 Aarau

